

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Personale Informationsmittel

Rufius FESTUS

Kleine Geschichte des römischen Volkes

EDITION

- 20-4** ***Kleine Geschichte des römischen Volkes*** : lateinisch-deutsch / Rufius Festus. Hrsg. und übers. von Anja Bettenworth und Peter Schenk. Unter Mitarb. von Annika Kohlhaas ... - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - 168 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-065830-9 : EUR 29.95
[#7099]

Diese Neuerscheinung erschließt in mustergültiger Weise eine bislang wenig beachtete Form antiker Historiographie: das **Breviarium**, Kompendien oder Kurzfassungen der römischen Geschichte¹ – hier beispielhaft vorgestellt an der kürzesten erhaltenen Kurzhistorie. Hervorgegangen ist das Buch „aus dem freiwilligen Kolloquium *Latina - Forschendes Lesen und Lernen*‘ des Instituts für Altertumskunde der Universität zu Köln,² als konkrete Übersetzung und Kommentierung entstanden „über viele Semester neben dem normalen Seminarbetrieb“ (Vorwort S. [7]).

Die Unterabschnitte der *Einleitung* (S. [9] - 39) lassen bereits erahnen, wie klar strukturiert und transparent hier über den derzeitigen Kenntnisstand ‚zur Sache‘ informiert wird: *Zum Leben des Autors* (S. [9] - 10), *Zum Leben des Festus* (S. 10 - 14), *Zur Gattung der spätantiken Breviarien* (S. 14 - 17), *Das Breviarium des Festus* (S. 18 - 24), *Zu den Quellen des Breviarium des Festus* (S. 24 - 28), *Zum Widmungsträger und zum Adressatenkreis* (S. 28 - 35) sowie *Zu Sprache und Stil des Breviarium* (S. 35 - 39).³

¹ Gibt es auch entsprechende Werke zur griechischen Geschichte?

² Nicht völlig ungerührt erinnert sich der Rezensent an das – wenn man es so bezeichnen möchte: interdisziplinäre – sog. Kirchenväterkolloquium in Heidelberg, wo er sich während seines Studiums donnerstags abends zwischen höchst renommierten Gelehrten wie Albrecht Dihle oder Adolf Martin Ritter wiederfand und wo etliche Universitätsdozenten und deutlich weniger Studierende der Philologischen bzw. Theologischen Fakultät einfach so einschlägige Texte lasen und besprachen.

³ Inhaltsverzeichnis:

In knappen 30 Kapiteln (*Text und Übersetzung*, S. [42] - 89) werden dann über 1000 Jahre römische Geschichte, von der Gründung der Stadt bis in die Gegenwart von Verfasser und (kaiserlichem, aber ungenanntem) Auftraggeber dieses Vademecum – wohl um 364 n. Chr. – in den Blick genommen.⁴ Die sog. Punischen Kriege werden in gerade einmal drei Zeilen (ohne Erwähnung etwa Hannibals) abgehandelt (Kap. 4, 3; S. 46 bzw. deutsch 47), denn dieser Abriß endet ja nicht wie die traditionelle Wahrnehmung und Wiedergabe mit Tacitus oder Plinius dem Jüngeren um grob 100 n. Chr. – Festus gewährt uns nicht zuletzt in den Proportionen seines Werkes einen ungewohnten Blick auf die römische Geschichte. Zudem legt sein **Breviarium** in seiner zweiten Hälfte (Kapitel 15 - 30) den Schwerpunkt auf den östlichen Teil des Reiches und die Auseinandersetzung mit den Parthern bzw. Persern.

Derart wird verfestigtes Schulwissen in anregendster Weise relativiert: Wie sah ein Römer Mitte des 4. Jahrhunderts, geprägt von den ihm geläufigen Quellen und dem ‚Weltwissen‘ seiner Zeit, die Geschichte seiner Stadt?⁵ Ebenso lohnte ein eingehender Vergleich insbesondere mit Festus' Zeitgenossen Eutrop, von dem uns ebenfalls ein **Breviarium** vorliegt.⁶

Die Herausgeber haben ihren „Wunsch“, „einem breiten Publikum einen Lesetext mit kurzen Anmerkungen^[7] zur Verfügung zu stellen“ (*Vorwort*, S.

[fi-
le:///C:/Users/KS/AppData/Local/Temp/\[Kleine%20Geschichte%20des%20r%C3%B6mischen%20Volkes\]%20Inhalt.pdf](http://C:/Users/KS/AppData/Local/Temp/[Kleine%20Geschichte%20des%20r%C3%B6mischen%20Volkes]%20Inhalt.pdf) - Demnächst unter:
<http://d-nb.info/1177922010>

⁴ „Verfasst wurde es [sc. das Breviarium des Festus] wahrscheinlich im Jahr 370 n. Chr.“ (S. 18).

⁵ Unwillkürlich stellt man sich vor, wie wohl ein Alexander Gauland über 1000 Jahre erfolgreiche deutsche Geschichte dargestellt hätte (in denen „Hitler und die Nazis“ „nur ein Vogelschiss“ gewesen seien ...) – ein Gedanke, der den Rezensenten frösteln läßt.

⁶ Hier dürfte für den interessierten Laien die jüngste Bilingue **Breviarium ab urbe condita** / Eutropius. Ediert, übers. und kommentiert von Bruno Bleckmann und Jonathan Groß. - Paderborn : Schöningh, 2018. - XXXVI, 324 S. ; 24 cm. - (Kleine und fragmentarische Historiker der Spätantike ; 3). - ISBN 978-3-506-78916-7 : EUR 99.00 die ältere Ausgabe **Eutropii Breviarium ab urbe condita** : Einleitung, Text und Übersetzung, Anmerkungen, index nominum - a) geographicorum, b) historicorum / Friedhelm L. Müller. - Stuttgart : Steiner, 1995. - 336 S. : graph. Darst. - (Palingenesia ; 56). - ISBN 3-515-06828-7 ablösen oder womöglich bereits abgelöst haben. - Für die Fachwissenschaft ist vermutlich unverändert „die Teubneriana“ **Eutropii Breviarium ab urbe condita** / recogn. Carolvs Santini. - Ed. stereotypa ed. primae 1979. - Stuttgartiae ; Lipsiae : Teubner, 1992. - XIX, 87 S. ; 20 cm. - (Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana). - ISBN 3-8154-1346-X die Referenzausgabe. - Das Verhältnis von Festus zu Eutropius wird im einzelnen kontrovers diskutiert.

⁷ Der umfängliche *Anhang* – im Kleindruck! – mit *Kommentar* (S. [91] - 132) und seinerseits kommentiertem *Namenverzeichnis* (S. [137] - 168) straft die „kurzen Anmerkungen“ Lügen oder zumindest falsche Bescheidenheit; der Rezensent vermißt allenfalls einen Verweis auf einen Vorläufer der hier präsentierten Geschichtsschreibung „im Kleinformat“, die zwei Bücher des Velleius Paterculus (z.B.

[7]), in höchst begrüßenswerter wie eindrucksvoller Weise umgesetzt – der Rezensent wiederum wünscht dem Werk beeindruckt wie dankbar, es möge s/ein Publikum finden.⁸

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10510>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10510>

Historia Romana : Lateinisch/Deutsch = Römische Geschichte / C. Velleius Paterculus. Übers. und hrsg. von Marion Giebel. - Bibliogr. erg. Ausg. - Stuttgart : Reclam, 2014 [zuerst 1989]. - 375 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 08566). - ISBN 978-3-15-008566-9 : EUR 12.00).

⁸ Zum Nachleben i.w.S. vgl. **Curtius Rufus in Straßburg** : Imitation und Quellenbenutzung in den Supplementen Johannes Freinsheims / Gabriel Siemoneit. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - XI, 344 S. : Ill., Diagramme ; 23 cm. - (Beiträge zur Altertumskunde ; 389). - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-11-069953-1 : EUR 99.95.- Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1208555928/04>